

Mehr Sicherheit für Radler: Halteverbot in der Heinrich-Mann-Allee!

Die Halteverbotszone in der Heinrich-Mann-Allee soll die Sicherheit für Radfahrer erhöhen und das Radfahren in Potsdam attraktiver gestalten.

Heinrich-Mann-Allee, Potsdam, Deutschland - Die Stadt Potsdam setzt ein starkes Zeichen für die Sicherheit von Radfahrern: In der kleinen Heinrich-Mann-Allee wurde ein Halteverbot für Autofahrer eingerichtet, um den Weg zwischen Waldstraße und Am Försteracker sicherer zu machen. Diese Maßnahme ist Teil einer Reihe von Verbesserungen, die darauf abzielen, das Radfahren in diesem Bereich attraktiver zu gestalten. So erhielt die Fahrradstraße zwischen Dreesstraße und Kunersdorfer Straße einen neuen Fahrbahnbelag und wurde auf vier Meter verbreitert. Die Initiativen kommen mit einem Kostenaufwand von 340.000 Euro, wie die Stadt im August bekanntgab.

Zusätzlich zur neuen Halteverbotszone gibt es in Potsdam auch andere Fahrradstraßen, die Radfahrern Vorrang gewähren. In diesen speziellen Zonen gilt Tempo 30, wobei die Radfahrer das Tempo bestimmen. Insgesamt stehen den Radfahrern vier weitere Fahrradstraßen zur Verfügung, darunter die Stahnsdorfer Straße und die Straße am Babelsberger Park. Diese Maßnahmen sollen nicht nur für ein besseres Fahrgefühl sorgen, sondern auch die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer erhöhen, **berichtet www.tagesspiegel.de.**

Details

Ort

Heinrich-Mann-Allee, Potsdam, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de